**Prüfung eines Genehmigungsantrags auf Vollständigkeit gemäß § 31 TierSchVersV**

**Antrag vom:**

**Zuständige/r Tierschutzbeauftragte/r:**

**Versuchsleiter/in:**

**Titel:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Geforderte Angabe[[1]](#footnote-1)** | **Formal vorhanden** | **Mängel** |
| **§ 31 Abs. 1 Satz 2** |  |  |
|  |  |  |
| **1 a)** Name und Anschrift des Antragstellers |  |  |
| **1 b)** Beschreibung des Versuchsvorhabens einschl. des damit verfolgten Zwecks |  |  |
| **1 c)** Art, Herkunft, Lebensabschnitt (Alter) und Anzahl der vorgesehenen Tiere einschließlich deren Berechnung (Biometrie)  |  |  |
| **1 d)** Art und Durchführung des TV einschl. des geplanten Einsatzes von Mitteln u. Methoden zum Zwecke der Betäubung oder Schmerzlinderung sowie die Sachverhalte, bei deren Vorliegen ein Tier nicht mehr in den TV verwendet wird (Abbruchkriterien) |  |  |
| **1 e)** Ort, Zeitpunkt des Beginns und die voraussichtliche Dauer des Versuchsvorhabens  |  |  |
| **1 f)** Name, Anschrift und Sachkunde von Leiter und Stellvertreter, der planenden Person(en), der durchführenden Person(en) sowie der für die Nachbehandlung in Frage kommenden Person(en) |  |  |
| **1 g)** Tötungsverfahren, soweit Tötung vorgesehen |  |  |
| **2 a)** Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 **a) und b)** TierSchG: 1. **Wissenschaftliche Begründung**, dass Voraussetzungen des § 7a Abs. 1 und 2 Nr. 1-3 vorliegen
* zulässiger Zweck (Nr. aus TierSchG eintragen)
* Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse
* Prüfung, ob Zweck nicht durch andere Methoden/Verfahren erreichbar
* Schmerzen, Leiden, Schäden im Hinblick auf den Versuchszweck ethisch vertretbar
1. **Wissenschaftliche Begründung**, dass
* Ergebnis trotz Ausschöpfens der zugänglichen Informationsmöglichkeiten nicht hinreichend bekannt o. Überprüfung eines hinreichend bekannten Ergebnisses durch Doppel- oder Wiederholungsversuch unerlässlich
 |  |  |
| **2 b)** **wissenschaftliche Begründung** der Einstufung des Schweregrades (incl. Belastungstabelle) |  |  |
|  |  |  |
| **3. Nachweis**, dass Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 Satz 2 **Nr. 2 - 5** TierSchG vorliegen:1. Leiter und Stellvertreter fachlich geeignet und zuverlässig
2. Erforderliche Räumlichkeiten, Anlagen und andere sachliche Mittel geeignet (TierSchVersV)
3. Personelle und organisatorische Voraussetzungen einschl. TierSchB gegeben
4. Haltung der Tiere entspricht den gesetzlichen Anforderungen, medizinische Versorgung sichergestellt
 |  |  |
| **4**. **Vorliegen** der Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 Satz 2 **Nr. 6 - 8** TierSchG ist **dargelegt**:1. Einhaltung der Vorschriften des

§ 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 TierSchG: TV auf das unerlässliche Maß zu beschränken im Hinblick auf * 1. die den Tieren zuzufügenden Schmerzen, Leiden und Schäden,
	2. die Zahl der verwendeten Tiere (Biometrie) und
	3. die artspezifische Fähigkeit der verwendeten Tiere, unter den Versuchseinwirkungen zu leiden,

§ 7a Abs. 2 Nr. 4 TierSchG: Schmerzen, Leiden und Schäden dürfen den Tieren nur in dem Maße zugefügt werden, als es für den verfolgten Zweck unerlässlich ist § 7a Abs. 2 Nr. 5 TierSchG: Versuche an Tieren, deren artspezifische Fähigkeit, unter den Versuchseinwirkungen zu leiden, stärker entwickelt ist, dürfen nur durchgeführt werden, soweit Tiere, deren derartige Fähigkeit weniger stark entwickelt ist, für den verfolgten Zweck nicht ausreichen.1. **Einhaltung** von
	1. Sachkundeanforderungen,
	2. Vorschriften zur Schmerzlinderung und Betäubung von Tieren,
	3. Vorschriften zur erneuten Verwendung von Tieren
	4. Verwendungsverboten und –beschränkungen
	5. Vorschriften zur Vermeidung von Schmerzen, Leiden und Schäden nach Erreichen des Zwecks des TV
	6. Vorschriften zur Verhinderung des Todes eines Tieres unter der Versuchseinwirkung oder zur Vermeidung von Schmerzen und Leiden beim Tod eines Tieres
	7. Vorschriften zu der Vorgehensweise nach Abschluss des TV (Verbleib der Tiere)

**kann erwartet werden**.1. Führen von Aufzeichnungen nach § 9 Abs. 5 Nr. 1 TierSchG kann erwartet werden
 |  |  |
| **§ 31 Abs. 2 TierSchVersV nicht technische Projektzusammenfassung**  |  |  |
| Zusammenfassung mit den Angaben nach § 41 Abs. 1 Satz 2 TierSchVersV beigefügt |  |  |

-------------------------------- ----------------------

Unterschrift TierSchB Datum

1. Fehlende Angaben und Unterlagen werden nachgefordert [↑](#footnote-ref-1)